



Karins bunte  
Ideensammlung

Basteln, Werken,  
Bildnerische  
Erziehung

für Kinder und Erwachsene

© Karin Huber ([natural.style@aol.com](mailto:natural.style@aol.com)) 2014

für [www.lehrmittelboutique.net](http://www.lehrmittelboutique.net)



## 1. Allgemeines

Das vorliegende Heft soll eine Hilfe für alle sein, die mit Kindern arbeiten und leben.

Es handelt sich um eine bunte Mischung pädagogisch wertvoller Ideen, schneller, kostengünstiger Bastelarbeiten für zwischendurch und einer Reihe von Anleitungen und Rezepten, die vielleicht auch Ihr Leben einfacher machen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Marisa bedanken, ohne deren positive Resonanz dieses Heft wahrscheinlich nie zustande gekommen wäre. „Danke vielmals, Marisa!“ , wie das wohl auf schweizerisch heißt!

Den Beginn machen einige wichtige Rezepte, die garantiert ungiftig, einfach in großen Mengen herzustellen und günstiger als gekaufte Produkte sind, diesen aber qualitativ um nichts nachstehen.

## 2. Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Inhaltsverzeichnis
3. Rezepte
  - 3.1 Kleister
  - 3.2 Salzteig
  - 3.3 Plastilin (Knete)
  - 3.4 Malfarbe (Tempera)
  - 3.5 Kleber
  - 3.6 Aquarellmalfarbe
  - 3.7 Kreide
4. Reste
5. Kinderleichte Ideen
  - 5.1 Gaaanz einfach
  - 5.2 Ölkreiden-Recycling I
  - 5.3 Ölkreiden-Recycling II
  - 5.4 Kartoffel- oder Zwiebelsäcke
  - 5.5 „Falsche“ Steine
  - 5.6 Dicke Dinge
  - 5.7 Schneller Weihnachtsschmuck
  - 5.8 Traumfänger





- 6. Hüllen
  - 6.1. Bücher verschönern
  - 6.2. Schachteln und andere Hüllen
- 7. Arbeiten mit Naturmaterialien
- 8. Noch mehr Ideen
  - 8.1. Kerzenstummel verwerten
  - 8.2. Alte Möbel verzieren
  - 8.3. Aquarellbilder mit Lebensmittelfarbe
  - 8.4. Kristalle züchten
  - 8.5. Rasseln selbst gebastelt
  - 8.6. Plastikflaschenbehälter
  - 8.7. Bohnensäckchen, Bohnentiere
  - 8.8. Jutetäschchen
  - 8.9. CD Recycling
- 9. Kunstvoll laminieren
- 10. Ideen für Bildnerische Erziehung
- 11. Schnelle Handarbeiten
  - 11.1. Gewebter Baum auf selbstgebasteltem Rahmen aus Ästen
  - 11.2. Flechtpuppe
  - 11.3. Bommelvogel
  - 11.4. Feuervogel
  - 11.5. Sorgenfresser
  - 11.6. Kräutersäckchen
  - 11.7. Fingerpuppen
- 12. Noch mehr Basteln mit und für Kinder
  - 12.1. „Playmais“ / „Kartoffelstärke fischer TiP“
  - 12.2. „Fimo“
  - 12.3. Mosaik
  - 12.4. Laubsägen mit freier Motivwahl
  - 12.5. Cake-Pops-Holder
  - 12.6. Wunderbaum
  - 12.7. Fühlbuchstaben
  - 12.8. Bunte Steine
  - 12.9. Window colours
  - 12.10. Kleisterideen
- 13. Bildquellen



## 3. Rezepte

Bei allen Rezepten rate ich von der Verwendung von Alaun oder anderen Chemikalien dringend ab!

Beim Nachkochen der Rezepte sind unterschiedliche Rohstoffe, Werkzeuge und Menschen beteiligt. Man sollte ausreichend Zeit einplanen und mit Geduld experimentieren, wenn etwas einmal nicht auf Anhieb klappen sollte.

Viele Kinder lieben Rühren und Kneten, eine Tatsache, die man sich bereits bei der Umsetzung der Rezepte zu Nutze machen kann.

Teige knete ich grundsätzlich auf einer gefetteten, glatten Oberfläche, ohne Mehl, mit eingeölte Hände. Man kann diese Arbeit auch einer Küchenmaschine überlassen, ebenso wie ein Handmixer anstelle eines Schneebesens verwendet werden kann.

### 3.1 Kleister

- 4 Esslöffel Speisestärke (egal, ob Kartoffel-, Mais- oder Weizenstärke, das Ergebnis wird sehr ähnlich ausfallen) mit einigen Löffeln kalten Wassers gut glattrühren.
- 1 Liter Wasser aufkochen und gelöste Speisestärke mit dem
- Schneebesen kräftig einrühren.
- Aus Erfahrung lasse ich diese Mischung unter Rühren kochen, bis sie durchsichtig wird. Man kann Zucker zusetzen, um den Kleister klebriger zu machen, was vor allem kleine Kinder zu schätzen wissen, oder Salz hinzufügen, um die Haltbarkeit zu erhöhen, falls man den Kleister mehrere Tage verwenden möchte (Kühlschrank, Frischhaltefolie direkt auf die Flüssigkeit gelegt, verhindert die Bildung einer „Haut“).
- Die Flüssigkeit dickt beim Abkühlen weiter ein, am besten man bereitet den Kleister am Abend für den nächsten Tag vor. Wird der Kleber zu dick, fügt man solange wenig Wasser zu, bis die Konsistenz in Ordnung ist. Sollte die Mischung zu flüssig sein, gibt man mehr Stärke zu und erhitzt nochmals.



## 3.2 Salzteig

- Ein bis zwei Tassen Weizenmehl universal, glatt oder ein anderes Mehl mit hohem Glutenanteil mit
- einer Tasse Speisestärke mischen.
- Eine Tasse Salz in der Gewürzmühle fein reiben und mit
- einer Tasse warmem Wasser vermischen.
- Die Flüssigkeit mit den Trockenzutaten gut verrühren, bis sich der Teig zu einer Kugel formt und von der Schüssel löst.
- Mit zirka fünf Esslöffeln Öl durchkneten.
- Will der Teig zu keiner Kugel werden: Wasser zugeben; ist ein zäher, klebriger Teig entstanden: Mehl zugeben.
- In Tiefkühlbeuteln luftdicht verpackt und im Kühlschrank gelagert ist der Teig sehr lange haltbar.
- Vor dem Lackieren sollten die fertigen Kunststücke 2 Tage trocknen und anschließend bei 80°C eine bis drei Stunden gebacken werden. Mit 120°C und 150°C je nochmals mindestens eine Stunde im Backrohr lassen.





- Die besten Ergebnisse konnten wir mit Nagellack und kleinen Buntlackgläsern erzielen.



- Für alle, die keinen Lack verwenden möchten (giftig, schwer löslich, Gestank), obwohl Nagellackfläschchen sehr bedienerfreundlich sind (Pinsel drinnen, laufen nicht schnell aus, handlich, Glitzer- und Effektfarben), habe ich einen Tipp:

*Kräuter und Gewürze* duften und färben, gleichzeitig lernen die Kinder diese Zutaten kennen:

Kurkuma für gelb, Paprikapulver für rot, rote Beete oder Heidelbeeren für rosa und violett, Spinat für grün, Kaffee für braun. Interessante Effekte lassen sich auch mit Samen oder Körnern erzielen.





## 3.3 Plastilin (Knete)

- o Drei bis vier Tassen Weizenmehl glatt oder universal mit
- o einer Tasse Speisestärke mischen.
- o Etwas weniger als 4 Tassen Wasser mit einer übervollen Tasse Salz aufkochen.
- o Die heiße Flüssigkeit in die Mehlmischung gießen, dabei kräftig rühren, bis der Teig geschmeidig wird. Der heiße Teig kann, wenn man versehentlich zu viel Wasser zugegeben hat oder er nicht gut bindet, gekocht werden.
- o Eine halbe Tasse Öl in den Teig rühren, darauf achten, dass die Mischung noch fest bleibt. In so viele Teile wie gewünschte Farben teilen, einen Teil weiß lassen.
- o Lebensmittelfarben mit Essig, Zitronensaft oder Alkohol anrühren und tropfenweise in die Teigkugeln kneten. Wieder Öl, Wasser oder Mehl nach Bedarf zugeben. Werden die Farben als Pulver eingeknetet, verbinden sie sich nicht so gut mit dem Teig, es entstehen aber tolle Marmor-Muster und die Knete wird gesprenkelt.
- o In Tiefkühlbeuteln, luftdicht verpackt und im Kühlschrank gelagert ist die Knete lange haltbar.



Plastilin eignet sich hervorragend, um Grundschulkindern die Buchstaben vertraut zu machen. Interessant war, dass die Kinder die gleichen Fehler wie beim Schreiben im Heft auch mit der Knetmasse machten. Nachdem die Buchstaben neu modelliert und ausgebessert waren, tauchten die falschen Buchstaben nicht mehr in den Heften auf.





## 3.4 Malfarbe (Tempera)

- Malutensilien, Farben und Wasser griffbereit herrichten.
- Einen Eidotter vom Klar (für Backwerk aufbewahren) trennen, eine Prise Salz zugeben und verrühren. Als vegane Alternative Wasser mit Sojamehl glattrühren.
- Mit Lebensmittelfarbe oder Farbpigmenten immer nur Kleinstmengen des Dotters einfärben und sofort verwenden, da die Farbe sehr schnell trocknet.
- Obwohl dies eine ungewöhnliche Art des Malens darstellt, Leuchtkraft, Glanz und Struktur der Eiertempera sind einen Versuch wert. Man kann diese Farbe auf verschiedene Malgründe (Gips, Holz, ...) aufbringen, für die ersten Versuche genügt Zeichenkarton. Das Ergebnis ähnelt einem Acryl- bis Ölfarbenbild.

## 3.5 Kleber

- 40g Speisestärke mit der
- gleichen Menge Zucker und
- 40ml Wasser glattrühren.
- 90 ml Wasser kochen und den Brei einrühren.
- Fünf Minuten lang gut rühren, eventuell öfters vom Feuer nehmen, da der Kleber leicht anbrennt.
- 5g Glycerin oder etwas Speiseöl unterrühren.
- Wenn der Kleber sehr gut gelingt, lässt er sich in leere Klebestift-Packungen einfüllen (Kinder haben auch Spaß daran, einen nicht ganz so perfekten Kleber mit Fingern oder Pinseln aufzutragen).





## 3.6 Aquarellmalfarbe

- Lebensmittelfarben aus der Apotheke (kleine Säckchen mit Pulverfarbe färben am besten)
- einfach mit Wasser mischen, wobei man mehr oder weniger Wasser nehmen kann. Die Farbe kann von dick- bis dünnflüssig angemischt werden, bei den Beispielen (siehe 8.3) wurde ein Säckchen mit 1/3 Liter Wasser vermischt. Die Farben sind sehr ergiebig und kräftig.

## 3.7 Kreide

- 6 Esslöffel Modelliergips mit
- Farbpigmenten nach Wahl mischen,
- 1 Tasse Wasser unter Rühren zugeben und zügig in
- vorbereitete Papierhüllen (z.B. Klebestift umwickeln, an einem Ende verschließen, Hülle abziehen) füllen.
- Vor der Verwendung 2-3 Tage gut durchtrocknen lassen.



## 4. Reste

Wo gearbeitet wird, entsteht auch Müll - oder sind es bloß Reste, oft gar nicht so günstiger Materialien, die sich auf irgendeine Art wiederverwenden lassen?

In erster Linie zählt für mich, dass ich den Kindern den vernünftigen Umgang mit Ressourcen und die Möglichkeiten einer sinnvollen Wiederverwendung von Material in ihrer direkten Umgebung aufzeige und bewusst mache.

Eine witzige Idee für einen Sprech Anlass zu diesem Thema kam mir beim Kochen einer Gemüsesuppe. Während ich eine Gemüsesorte nach der anderen topfgerecht zubereitete, füllte sich eine riesige Schüssel mit Müll. Beim genauen Hinsehen entdeckte ich eine Nase, Ohren und Haare. Ich brauchte nur den Rest des Blumenkohls zu heben und zwei Melanzani-Anschnitte als Augen zu platzieren. Fertig. Ein Kunstwerk aus Abfall, das witzig aussah und die Kinder zum Nachdenken und Sprechen über Gemüse, Müll und Kunst (Archimboldo) animierte.



Das Arbeiten mit Resten ist fixer Bestandteil der folgenden Anleitungen. Wer über genug Platz verfügt, dem kann ich nur empfehlen, alles Mögliche (Verschlüsse, Verpackungen, Papiere, interessante Flaschen, Stoffreste, Zapfen, Holzreste, ...) in verschiedenen Behältern zu sammeln. Auch ohne Anleitung oder Zutun von Erwachsenen ist erstaunlich, welche Kunstwerke Kinder aus solch einer Sammlung fertigen, wenn sie die Materialien frei wählen dürfen.



Auch Erwachsene könne Reste sinnvoll nutzen; vielleicht können die folgenden Beispiele und Ideen den einen oder anderen Recycling-Muffel umstimmen.



## 5. Kinderleichte Ideen

Alle vorliegenden Ideen und Anleitungen wurden im Beisein ganz kleiner Kinder (unter 3 Jahre) erprobt und umgesetzt. Für die dabei nötige ständige Anwesenheit und die extreme Vorsicht entschädigten stets das große Engagement und die tollen Ergebnisse der Kleinsten.

Der Werkstoff Fimo härtet in Verbindung mit Magensäure zu scharfkantigen Splintern aus. Beim Arbeiten mit derart gesundheitsgefährdenden Stoffen und mehreren Kindern ziehe ich sicherheitshalber eine zweite Betreuungsperson hinzu.

Bei den Anleitungen finden sich keine Altersangaben oder andere Beschränkungen, es möge jeder selbst entscheiden, welche Aufgaben er sich und seiner Gruppe zumutet.

Die Ideen habe ich im Laufe von über 15 Jahren gesammelt, getestet, verbessert und dem schulischen Gebrauch angepasst (ich will damit ausdrücklich festhalten, dass ich mich nicht für den Erfinder all dieser Ideen halte).

### 5.1 Gaaanz einfach

- Doppelklebeband flächig auf Papier oder Karton kleben,
- den Kindern die Schutzfolie entfernen lassen,
- eine Schachtel mit Papierschnipseln oder Resten von Wolle, Stoff oder anderen Bastelutensilien dazu anbieten.
- Kein Kleber und keine Schere nötig.





## 5.2 Ölkreiden-Recycling I

„Encaustic“ ist der Fachbegriff dafür, Wachsmalkreide mit einem speziellen Bügeleisen zu schmelzen und auf Papier zu bringen. Das ist gefährlich für Kinder, kann aber etwas abgewandelt durchgeführt werden.

- o Alte Handtücher oder Bettlaken als Bügelunterlage ausbreiten,
- o am besten ist, man verwendet auch ein altes Bügeleisen . . .
- o Wachs- und Ölkreidenreste nach Farben sortieren und mit einer Küchenreibe fein reiben.
- o Die bunten Brösel auf dem Papier verteilen, anstatt die Farbe auf dem Eisen zu verflüssigen und
- o gemeinsam mit dem heißen Bügeleisen schmelzen. Je nachdem, wie das Eisen bewegt, geführt oder angehoben wird, ändern sich die Muster.
- o Genug Küchenkrepp zur Reinigung des Bügeleisens bereithalten.
- o Der Umgang mit dem gefährlichen Eisen wird erklärt, Verhalten im Notfall besprochen und nebenbei entstehen fantastische Bilder.







## 5.3 Ölkreiden-Recycling II

- Reste von Öl- und Wachsmalkreiden mit etwas Wachsresten in kleinen Teelicht-Hüllen im Backrohr erwärmen, abkühlen lassen, stürzen. Die kleinen Wachsräder kann man bunt oder einfarbig gestalten und zum Malen verwenden. Besonders kleine Kinder sind begeistert, wenn ein Malrad mehrere Farben gleichzeitig aufs Papier zaubert.
- Lebensmittelfarbe oder Pigmente können beigemengt werden

## 5.4 Kartoffel- oder Zwiebelsäcke

- Bunte Kunststoffnetze aus dem Supermarkt oder vom Bauern sind nicht nur sehr stabil und geeignet, darin schwere Dinge aufzubewahren, sie sind auch dekorativ.
- Auf entsprechendem Untergrund platziert und
- mit Acrylfarben übermalt, ähneln die Ergebnisse einer Reptilienhaut.





## 5.5 „Falsche“ Steine

- Gipsgussformen (alte Schachteln halbiert),
- bunte Kreidenreste gerieben (Küchenreibe),
- Rühr- und Streichwerkzeuge bereithalten.
- Gips laut Packung anrühren und rasch in die Formen gießen.
- Kreidenstaub aufstreuen und verteilen, es entstehen Marmormuster.
- Die Platten, wenn sie getrocknet sind, herauslösen und in steinähnliche Stücke brechen.
- Um den falschen Marmor schön zu präsentieren, Karton mit Goldpapier bekleben. Darauf mit Sandpaste die „Steine“ festkleben.



Man kann diese flotte Bastelarbeit nutzen, um einen kreativen Einstieg zum Thema Mineralien zu schaffen (Wie entstehen echte Steine? Woher kommen die Farben?) oder um verschiedene Materialien (Gips, Ton, Kreide,...) zu besprechen und zu vergleichen.

## 5.6 Dicke Dinge

Als Einstieg für alle möglichen Themen abwandelbar.

- Tier/Pflanze/Ding doppelt ausschneiden und bemalen,
- mit Heftmaschine fast zuheften.
- Watte oder Küchentücher einfüllen,
- vollständig verschließen.





## 5.7 Schneller Weihnachtsschmuck

Es fehlt noch der letzte weihnachtliche Schliff im Gruppenraum?

- Schwarzes Tonpapier in weihnachtliche Formen schneiden,
- Pailletten,
- Perlen und
- bunte Bastelpapierreste anbieten.
- Je nach Alter der Kinder kann Bastel- oder Heißkleber zum Aufkleben verwendet werden. In kurzer Zeit entstehen viele weihnachtlich glänzende, stabile Anhänger, wenn oben jeweils ein Stück Kupferdraht eingezogen wird.



## 5.8 Traumfänger

- Ein selbstgefundener, biegsamer Zweig dient als Grundlage für dieses Werkstück.
- Wollfäden um den Zweig wickeln, sodass ein Kreis entsteht.
- Anders als bei gängigen Traumfängern haben wir von der Mitte ausgehend zu weben begonnen, anstatt ein Netz zu knüpfen, was die Arbeit auch für kleine Kinder leicht schaffbar macht. Für die ganz Kleinen habe ich die Netze vorbereitet und sie haben dann, ohne zu weben, bunte Bänder und Perlen eingefädelt.
- Zum Schluss wollten manche noch Federn oder Bänder anbringen.





## 6. Hüllen

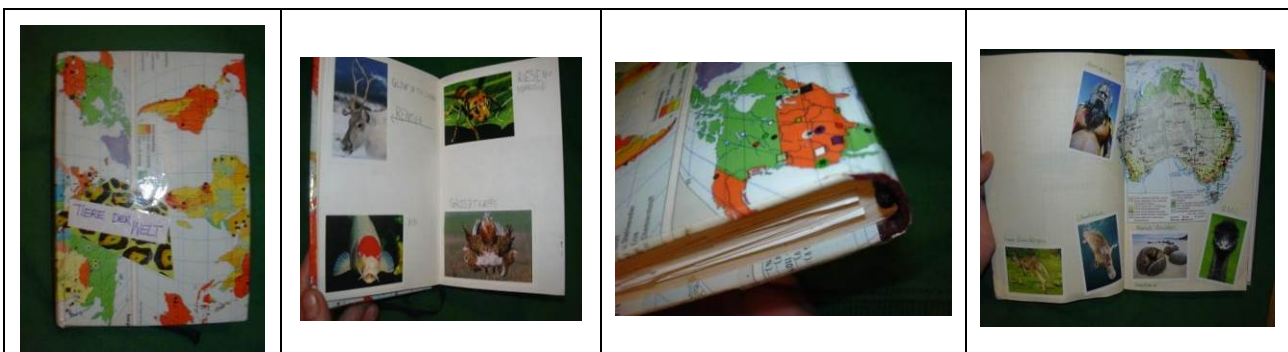
Meiner Erfahrung nach, wecken interessante, liebevolle, von den Kindern selbst verzierte oder außergewöhnliche Verpackungen das Interesse am Inhalt.

Das gilt für Bücher genauso wie für Schachteln, die der Aufbewahrung von Karteikarten, Spielen und Spielsteinen dienen.

### 6.1 Bücher verschönern

Wer alte Atlanten oder Bildbände im Haus hat, die nicht mehr gebraucht werden, kann damit Schulheften oder Notizbüchern ein neues Outfit verpassen.

- o Einfach gewünschte Seiten ausschneiden, eventuell zusammenkleben.
- o Buch geöffnet auflegen, die neue Hülle an den Rändern umfalten und festkleben.
- o Am Buchrücken wird das Papier sauber abgeschnitten und sicherheitshalber mit durchsichtigem Klebeband stabilisiert.
- o Für perfekte Haltbarkeit mit Bucheinbandfolie überziehen.







## 6.2 Schachteln und andere Verpackungen

Ich bevorzuge dafür stabile Karton- oder Kunststoffkisten, da selbstgebastelte Kuverts oder Schachteln die Fülle an Material einfach oft nicht fassen, oder bald Abnützungserscheinungen zeigen.



Goldpapier



Permanent-Marker



Serviettentechnik mit  
Kleister



Lösung für innen



Resteverwertung



Alte Atlanten



Permanent Marker



Transparentpapier-  
Collage



Zündholzschachteln





Hier einige originelle Verpackungen (Videokassetten-Hüllen, Keksdose, Geheimsäckchen, Dose aus Karton eines Klebebandes, ...)

Unterrichtsmaterial zur Erde lagere ich in einer großen Holztruhe und ich verwende auch Kunststoffcontainer zur Aufbewahrung, die erfahrungsgemäß gemieden werden. Eine gute Idee ist es auch, eine Tagesschachtel oder -dose anzuschaffen, in der täglich Neuigkeiten versteckt sind.



Holzfolie



Sandpaste



Serviettentechnik mit  
Kleister



Ostergras



Einband aus Stoff







## 7. Arbeiten mit Naturmaterialien

- o Dreidimensionale Bilder mit Naturmaterialien legen oder
- o kleben,
- o Nester bauen (mit Vogelnestern und -techniken vergleichen, Einleitung zum Thema Vögel)

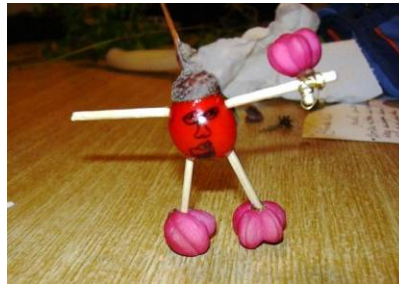


- o Sandbilder (Welche Böden kann man unterscheiden? Sandkörnung erfühlen, ...),
- o Steinzeitfarben aus Schlamm, Pinsel aus zerstoßenen Zweigen,
- o noch zwei Ideen mit Blättern, Zweigen, Erde und Steinen,





- o zwei Sänger und ein „echtes Haus“.



- o Einfach in der Herstellung sind auch Pfeifen aus Marillenkernen (Aprikosenkernen). Die Kinder schleifen mit grobem Schleifpapier oben ein Loch, anschließend den Kern mit einem Holzspieß von der Mandel befreien, von oben in das Loch blasen. Funktionieren sehr gut.
- o Für Flöten, Holzpfeifen oder hohle Verbindungen eignen sich am besten Holunderzweige. Das Mark mit einer Stricknadel entfernen, fertig.
- o Zapfenmännchen, verziert mit Filzresten und Wackelaugen, zeigen das Wetter an, weil sich die Schuppen der Zapfen bei Sonnenschein öffnen und vor Regen schließen.
- o Immer beliebt sind kleine Boote aus Walnusschalen. Man kann sogar kleine Püppchen aus Draht hineinsetzen, Segel aus Papier und Zahnstocher, Heißkleber.





## 8. Noch mehr Ideen

### 8.1 Kerzenstummel verwerten

- Bunte Kerzenreste können von den Kindern in ein wassergefülltes Glas getropft werden. Darin wachsen sie zu einer Scheibe zusammen, wobei die einzelnen Tropfen als kleine Punkte erkennbar bleiben.
- Mit Hilfe von Basteldraht oder Perlonfaden lassen sich die bunten Scheiben vors Fenster oder auch auf den Weihnachtsbaum hängen.
- Mit den Resten weißer Kerzen lassen sich schöne Tropfbilder herstellen.
- Wenn das Getropfte mit Wasserfarben übermalt wird, entstehen fantastische Fensterbilder oder Laternenhüllen.





## 8.2 Alte Möbel verzieren

- Man benötigt ein ausrangiertes Möbelstück. Nach einer gründlichen Reinigung und eventuellen Ausbesserungsarbeiten dürfen die Kinder mit
- Servietten,
- Serviettentechnik-Kleber,
- Acrylfarbe,
- Glitter-Glanzlack,
- Kartoffelnetz und
- Sandpaste daran gehen.
- Das Arbeitsergebnis ausstellen oder direkt für die Kinder verwenden.
- Wenn nicht mit wasserbeständigem Material gearbeitet wurde, sollte das Möbelstück mit Klarlack überlackiert werden, damit es sich gut reinigen lässt.





## 8.3 Aquarellbilder mit Lebensmittelfarbe

- Mit Lebensmittelfarben lassen sich tolle Bilder auf Papier zaubern. Aber auch Naturholz (Laubsägearbeiten!) lässt sich damit knallbunt färben, wobei es sich empfiehlt, nach dem vollständigen Abtrocknen das Holz mit Bienenwachs einzureiben.
- Am Papier sind einfache Klatschbilder (Pipetten verwenden), Tropf-, Spritz-, Schütt-, Blasbilder genauso machbar, wie Aquarellmalerei.







## 8.4 Kristalle züchten

- Backpulver, Speiseessig und Lebensmittelfarben auf einem Tablett anbieten.
- Trockenzutaten in hohen Gläsern anmischen und mit Essig aufgießen. Achtung, es schäumt bunt über - das Tablett sollte groß genug sein. Erfahrungsgemäß wird mehr Backpulver verlangt. Wenn sich die Kinder ausgetobt haben, verbleiben von dieser „Schaumparty“ Gläser mit Backpulver, Farb- und Essigresten.
- Jetzt brauchen die Gläser nur Ruhe und nach kurzer Zeit kann man die ersten Kristallbildungen erkennen und immer weiter beobachten.
- Dass Steine wachsen, kann man sehr eindrucksvoll veranschaulichen, indem man die Wuchsformen künstlichen Kristalle mit denen der natürlichen Kristalle vergleicht.
- Kristalle oben sind jung, unten alt.







## 8.5 Rasseln selbst gebastelt

- Dafür benötigt man kleine, handliche Schachteln, wie zum Beispiel von Zigaretten. (Die Kinder bemerken, wie die Packungen stinken und auch die Warntexte darauf können als Sprechansätze zu den Themen Nikotin und Sucht verwendet werden.)
- Nägel, Sand, Scherben, Körner, ... als Füllmaterial verwenden. Eventuell selbst füllen, mit Klebeband verschließen und dann erst dekorieren lassen.
- Tipp: Befüllt man jeweils zwei Schachteln gleich, entsteht im Nu ein tolles Geräusche-Memorix. Oder man befüllt Quartett- oder andere Karten, wie unten.
- Geschenkpapier, Buntpapier, Glitter und Reste zum Verzieren. Anschließend in Buchfolie einpacken und schütteln.
- Bucheinbandfolie klebt häufig nicht so gut und sollte aus Sicherheitsgründen (Verschlucken, Verletzen mit der gefährlichen Füllung) mit durchsichtigem Klebeband „gesichert“ werden.



## 8.6 Plastikflaschenbehälter

Seit Jahren suchte ich nach guten Recycling Ideen für PET Flaschen, als ich dann endlich die für mich perfekte Lösung fand: Flaschen halbieren, oben lochen und anhäkeln was man möchte, Henkel, Stoff, Verschlüsse... einfach toll.



## 8.7 Bohnensäckchen, Bohnentiere

- Bohnensäckchen und Bohnentiere mit der Hand oder der Nähmaschine nähen, mit getrockneten Bohnen (Reis, Mais...) füllen, schließen.
- Perlen oder Knöpfe aufnähen, besticken oder mit Textilfarbe bemalen.
- Zum Vokabellernen flashcards am Boden auflegen und mit Säckchen reihum werfen, bis alle Wörter übersetzt sind.



## 8.8 Jutetäschchen

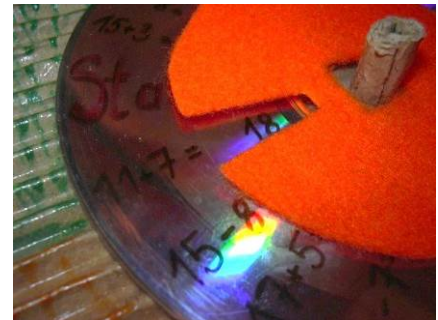
- Kleine Jutesäckchen von Reis oder anderen Lebensmitteln
- werden mit Stickstichen verziert. In meinem Fall wollten die Kinder die Stiche aus einem dicken Handarbeitsbuch anschauen und selbst lernen, was wirklich sehr gut funktioniert hat (sie kennen jetzt Stiche von denen ich noch nie zuvor gehört habe . . .).





## 8.9 CD Recycling

- Mit alten CDs und Karton lässt sich schnell eine Drehscheibe für alle möglichen Spiele zusammenbauen. Die Mitte geht dabei durch die Platte und wird unten eingeschnitten, aufgefaltet und festgeklebt. Verwendet man guten Kleber (Superkleber) und lackiert die Wellpappe, ist die Arbeit nahezu unverwüstlich.
- Witzig und einfach zu fertigen sind auch Fische, große Glitzersterne für Weihnachten, Blumen mit Stoffresten, Trinkglasabdeckungen (einfach Strohhalm hineinstecken, verzieren) und Vogelscheuchen.



## 9 Kunstvoll laminieren

- Bevor Spiel- oder Karteikarten laminiert werden, kann man mit Klebestift alle möglichen Reste aufkleben. Wichtig ist, dass man den Kleber ganz trocknen lässt, weil die Laminierfolien sonst hässliche Blasen werfen.
- Mit Kindern kann man schöne, durchsichtige Bilder basteln. Sie brauchen dazu nur diverse Papiere, Stoffe, Schnüre, bunte Märchenwolle, Federn, Pailletten und Glitter in eine Laminiertasche legen und vorsichtig schließen.





- o Dem Lamieniergerät zuliebe sollte immer auf die Dicke des Laminiergutes geachtet werden!
- o Tolle Zuordnungsspiele für die Vorschulstufe entstehen im Handumdrehen aus alten, doppelten Aufklebern.
- o Aus alten Stickern wurde ein sommerliches Marienkäferspiel. Der „Garten“, in dem sich die Käfer befinden, besteht aus einer mit Lebensmittelfarben gefärbten Sperrholzplatte und einer Einfassung aus Motivkarton (genaue Anleitung und Spielplan auf Anfrage).





## 10 Ideen für Bildnerische Erziehung

- o Pastellkreidenbild über getrocknete Vorzeichnung mit flüssigem Klebstoff auf rotem Buntpapier,
- o Einbetten eines kleinen Tierbildes in einen passenden Hintergrund,
- o geometrische Hühner und Osterküken basteln (Köpfe und Körper mit Zirkel zeichnen, jeweils Radius aufschreiben. In welchem Winkel werden die Füße aufgeklebt? Was können die Kinder noch alles messen?) und mit Flauschfedern verzieren.
- o Ein Tier zeichnen, dass sich seiner Umgebung anpasst, in einem Fall eine Frottage,
- o in den anderen Fällen eine Buntstiftzeichnung (passend zum Thema Tarnung).
- o Kleister mit Acrylfarben vermischt, Kämme aus Karton für die Muster gefertigt und
- o ein bunt hinterlegter Scherenschnitt.







## 11 Schnelle Handarbeiten

### 11.1 Gewebter Baum

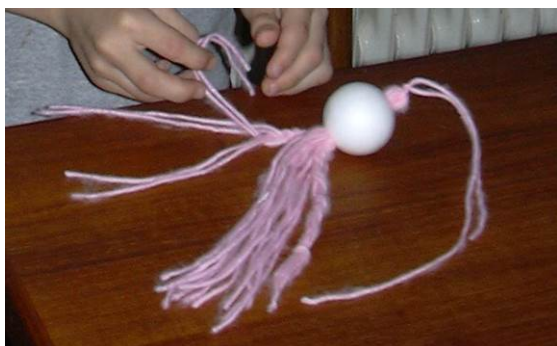
auf selbstgebasteltem Rahmen aus Ästen:

- o Aus einem langen, dünnen Ast vorsichtig einen Kreis biegen und festbinden.
- o Eine Astgabel, die mindestens so lang wie der Durchmesser des Kreises sein muss, bildet den Baum, nachdem sie ebenfalls festgebunden wurde.
- o Kreis und Baumstamm umwickeln,
- o zwischen den Ästen buntes oder grünes Blattwerk mit Wolle oder Stoffresten weben.



### 11.2 Flechtpuppe

- o Aus einer Styroporkugel und einigen Resten im Handumdrehen geflochten.







## 11.3 Bommelvögel

- Man benötigt lediglich zwei Kartonringe, die fest mit Wollresten umwickelt werden, bis man nicht mehr durch die Öffnung in der Mitte durchfädeln kann.
- Zwischen den Ringen mit einer spitzen Schere die Fäden aufschneiden, den Arbeitsfaden zwischen die Kartons bringen, festziehen und gut verknoten.
- Karton entfernen, wenn nötig, die Wollkugel etwas in Form zupfen oder schneiden.
- Körper und Details aus Bastelpapier fertigen.



## 11.4 Feuervogel

Stricken mit Kindern ist oft nicht so einfach, weil den Kleinen die Lust am bloßen Maschenüben schnell vergehen kann, wenn ihnen kein größeres Ziel mit dem Strickstück vorschwebt.

Die Anleitung für diesen hübschen Feuervogel sende ich gerne auf Anfrage per e-mail.





## 11.5 Sorgenfresser

Ein Sorgenfresser dient der Aufnahme von auf kleinen Zetteln notierten Sorgen in einem kleinen Reißverschlussfach (Mund). Welche Form und Frisur man dem kleinen Monster dabei verpasst, ist ziemlich egal, wichtig ist, dass sich die Sorgen immer in Luft auflösen.

- Die Puppe im Bild hat eine kreisrunde Bodenplatte, eine Rück-, eine Vorderseite und eine kleines genähtes Fach, das die Sorgen fasst.
- Zum Füllen eignet sich nicht nur Füllwatte, man kann genauso gut Woll- und Stoffreste einfüllen. Damit keine unschönen Verformungen entstehen, sollte man darauf achten, waschmaschinenfestes Füllgut zu verwenden.

Vor der Entsorgung sollten sich die Erwachsenen einige Minuten Zeit nehmen, um die großen Sorgen der Kleinen aufmerksam zu lesen. Viele Kinderängste sind absolut unbegründet, an den Haaren herbeigezogen oder mit wenigen Worten erklärt und entschärft.





## 11.6 Indianische Traumkissen

Diese kleinen Kissen sollen laut indianischer Tradition für erholsamen Schlaf und angenehme Träume sorgen. Mit den Kräutern des Medizinrades gefüllt werden sie unter dem Kopfkissen platziert.

- Die Kinder nähen mit der Nähmaschine kleine Säckchen und befüllen sie anschließend mit verschiedenen Kräutern und Gewürzen.
- Diese stehen in beschrifteten Behältern zur Auswahl und die Kinder erschnuppern nicht nur ihre Lieblingskombinationen, sie lernen auch gleichzeitig die Kräuternamen und Darreichungsformen kennen.
- Mögliche Kräuter: Rosen-, Kamillen-, Sonnenblumen-, Rotklee- und Lavendelblüten, Salbei-, Melisse-, Pfefferminz- und Rosmarinblätter, Johannis- und Schafgarbenkraut, Mariengras, Zedernholz oder Triebe.
- Die Kinder können auch gleich Tee aus Kräutern zubereiten und trinken.
- Ideal auch als kleines Geschenk, eventuell mit „Schlaf gut!“-Schriftzug.







## 11.7 Fingerpuppen

- o Filz- und Wollreste, Stickgarn und etwas Fingerspitzengefühl genügen, um wunderbare kleine Fingerpuppen zu zaubern.
- o Die Puppengrundformen sollten von Erwachsenen genäht werden, damit gewährleistet ist, dass auch ein Finger in die Puppe passt (zusammennähen, dann umstülpen).
- o Die Kinder erhalten je eine Puppe und die dazu passenden Accessoires wie Haare, Augen, Hut, ... in einem kleinen Säckchen, um sie selbst anzunähen.

(Während die Kinder die Details anbrachten, konnte ich schnell noch das grüne Seeungeheuer häkeln. Wer sich über die Motive wundert: Das sind Figuren, die in der Sammlung des großen schwedischen Möbelhauses fehlten und von den Kindern als Ergänzung gewünscht wurden.)





## 12 Noch mehr Basteln mit und für Kinder

### 12.1 „Playmais“ / „Kartoffelstärke fischer TiP“

Kinder lieben „Playmais“ / „Kartoffelstärke fischer TiP“, wenn sie erst einmal sehen, was man damit alles machen kann. Für alle die nicht gerne bauen:

- o „Playmais“ / „Kartoffelstärke fischer TiP“ feucht machen und damit zeichnen! Manche Firmen bieten sogar eigens vorgesehene Malkegel an, in die man den Mais einlegen kann.
- o Als bebaubare Unterlagen eignen sich Karton, Reiswaffeln, Esspapier und Lasagne-Platten.







## 12.2 „Fimo“

- „Fimo“ ist vielseitig einsetzbar. In einem Fall sind Früchte aus Alufolie geformt und mit „Fimo“ ummantelt, im anderen „Fimo“ mit Bohnen und Reis belegt und gebacken worden.
- Anschließend wurden sie mit Nagellack überlackiert.
- Die anderen Werkstücke sind „Fimo“-Perlen, ein bezogener Spiegel, eine Teelichtlaterne und eine Dose in Form einer Spinne (nachtleuchtend).
- Häufig verwende ich „Fimo“ zum Nachbauen kaputter oder fehlender Spielteile.
- Besonders tolle Anleitungen für Rosen, Blätter und andere Muster für die „mille fiori“-Technik findet man im Internet (<http://kreativ.fimotic.com/>).



## 12.3 Mosaik

- Kleine Blumentöpfe werden mit Mosaiksteinen und dem dazugehörigen Mörtel (Bastelgeschäft) verziert.
- Die Fugen sollen, wie bei echten Fliesen, der Haltbarkeit wegen, verstrichen werden. Feucht abwischen, trocknen lassen.



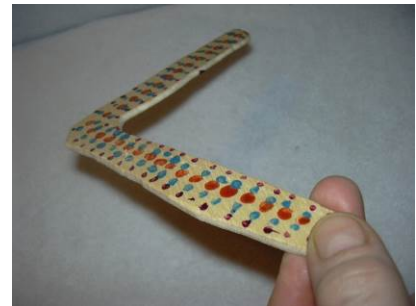




## 12.4 Laubsägen mit freier Motivwahl

Beim Laubsägen gebe ich prinzipiell keine Motive vor, lediglich Angaben, wie zwei- oder dreidimensionales Werkstück, etwas Rundes, ...

Die Ergebnisse sind immer bestaunenswert genau und liebevoll ausgeführt. Bei einem „Zwangsmotiv“ fällt Kindern das exakte Arbeiten erheblich schwerer.



## 12.5 Cake-Pops-Holder

- Cake- oder Cookie-Pops sind zwar lecker, aber wie bietet man sie am besten an, oder noch schlimmer, transportiert sie irgendwohin?
- Eine hölzerne Aufbewahrung für Bohrer kann kurzer Hand umfunktioniert werden. Das Holzstück bemalen oder lackieren,
- Schaschlickspieße in die Löcher stecken und
- mit Kerzenwachs auffüllen. Cake Pops aufstecken und kühl stellen.
- Zum Wiederverwenden die Spieße herauslösen, neue einstecken und wiederum mit Wachs fixieren.





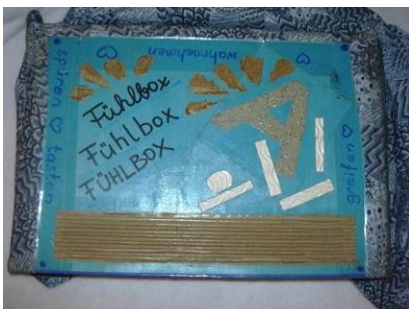
## 12.6 Wunderbaum

- Der Baum wurde aus einem Ast, der auf ein
- dickes Wurzelstück gebunden wurde, gefertigt.
- Die Astgabeln sind aus Kupferdraht gedreht und an den Enden mit Halbedelsteinen versehen. Die Kinder können dabei ihr Mineralien-Wissen vertiefen, indem sie die Steine im Lexikon suchen.
- Am Ende können noch Holzperlen und bunte Federn hinzugenommen werden.
- Das Bäumchen gibt auch ein nettes Geschenk ab.



## 12.7 Fühlbuchstaben

- Fühlbuchstaben sind toll, wenn sie in einer Schachtel angeboten werden, in die man zwar hineingreifen, aber nicht -sehen kann.
- In diesem Fall sind die Buchstaben aus zwei verschiedenen Sandpasten, Acrylfarben und Wellpappe gemacht und anschließend teilweise überlackiert worden. Auf der Schachtel ist ein Stofftuch befestigt, darunter lässt sich gut wühlen.







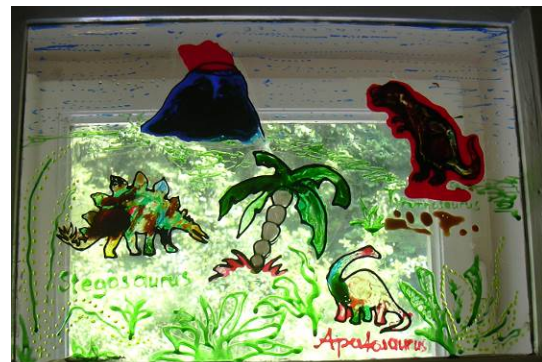
## 12.8 Bunte Steine

Steine mit Bunt- oder Nagellack bemalen, eventuell Karton dazu verwenden.



## 12.9 Window Colours

- Schwarze Konturen (<http://www.peppitext.de/WiCo1/>) zu beliebigem Thema auf Folie aufbringen, trocknen,
- von den Kindern ausmalen lassen und damit
- die Fenster dekorieren. Man kann die Bilder auch samt Folien aufkleben, damit erspart man sich später das mühsame Ablösen.

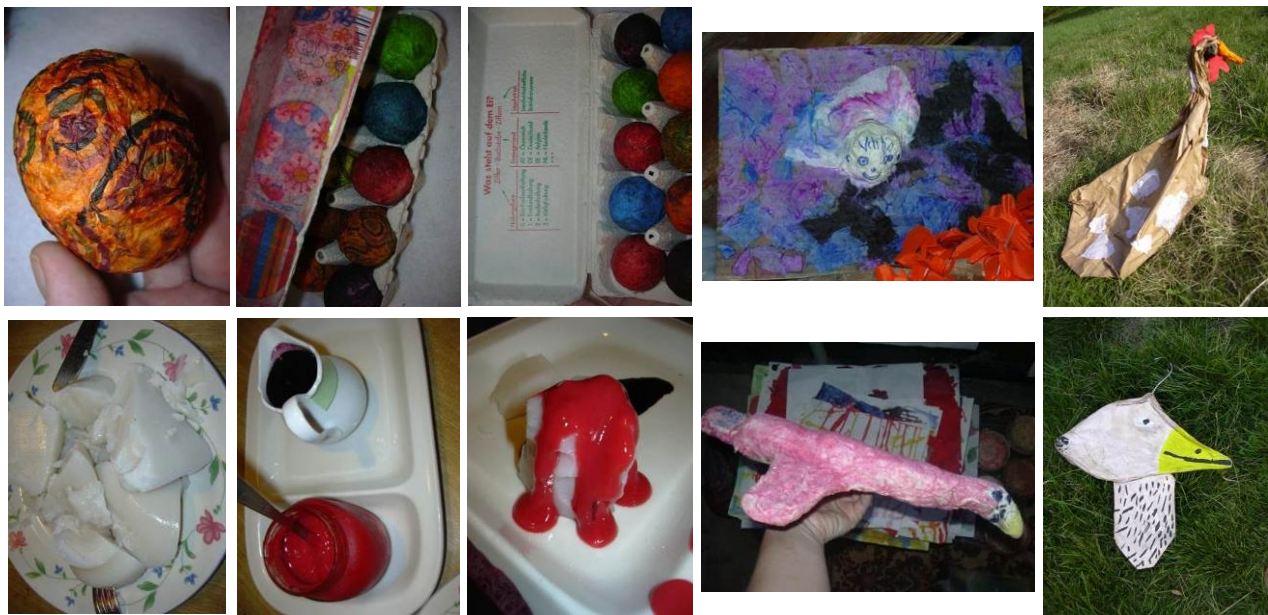






## 12.10 Kleisterideen

- Kleister und Servietten geben nicht nur Geister und kleine Recheneyer (3 Kartons ausgeblasene Eier, in den Packung aufheben), man kann große Luftballons einpacken, trocknen und zu Laternen, Masken oder Dinosaurierhüten (mit Hörnern und Knochenplatten) machen.
- Kleiderhaken beliebig biegen und mit Packpapier beziehen.
- Kleister kann man prima in unterschiedlichen Konsistenzen herstellen, einfärben und den Kindern zum Spielen mit Besteck und Tellern anbieten.
- PET Flaschen lassen sich in Vögel und andere Tiere verwandeln, wenn man vorm Kleistern Kartonteile für Flügel oder Arme durch die eingeschnittene Flasche steckt.



Lehrmittel Boutique Marisa Herzog

Bildquellen

Alle Fotos, Rahmen und Grafik: Karin Huber ([natural.style@aol.com](mailto:natural.style@aol.com))

Dank gilt meinen 5 wundervollen Kindern, die mit größter Sorgfalt und Hingabe alle vorliegenden Ideen so gelungen in die Realität umsetzten.